

---

Vorsitzender

Prof. Dr. H.-M. Schneider, Eugen-Wolffarth-Weg 6, 76229 Karlsruhe

August 2015

## R U N D S C H R E I B E N

Sehr geehrte Damen und Herrn,

Liebe Freunde des Richard-Wagner-Verbandes!

Am 25. Juni 2015 wurde satzungsgemäß die Mitgliederversammlung des RW-Verbandes abgehalten und die Bayreuth-Stipendiaten vorgestellt.

Der Vorsitzende dankt zunächst Herrn Ohnmacht, Vorstandsvorsitzender des Badischen Gemeindeversicherungsverbandes, für die Einladung die Mitgliederversammlung und das Stipendiaten-Konzert in den Räumen des BGV in Karlsruhe durchzuführen. Den Mitarbeitern des BGV, die an der Vorbereitung, Gestaltung und Durchführung dieser gelungenen sehr gut besuchten Veranstaltung mitgewirkt haben, gebührt unser größtes Lob und unsere höchste Anerkennung! Wir würden uns freuen und wären sehr dankbar, wenn diese Veranstaltung weiterhin in den Räumen des BGV Karlsruhe stattfinden könnte.

Am 31.12.2014 konnten wir 233 Mitglieder registrieren.  
Wegen Alter, Tod oder Wegzug sind 6 Mitglieder ausgeschieden.  
2014 konnten wir 10 Neuaufnahmen verzeichnen.

Ich möchte dies zum Anlass nehmen, allen Freunden zu danken, die sich besonders aktiv bei der Mitgliederwerbung eingesetzt haben.

Weiterhin gibt der Vorsitzende einen **Überblick über die Veranstaltungen des vergangenen Jahres:**

Nach der Mitgliederversammlung und dem wiederum ausgezeichneten Konzert der Stipendiaten unseres Verbandes beim BGV im Juni 2015 begann im Oktober die neue Saison 2014/2015 mit der Wiederaufnahme der gelungenen Oper „Meistersinger von Nürnberg“ am Badischen Staatstheater.

Im **November** erfuhren wir bei einem Vortrag von Prof. Dr. Stephan Mösch, Hochschule für Musik Karlsruhe, mit dem Titel "**Es fällt schwer, mit ihm ins Reine zu kommen**" Neues über den großen Komponisten Richard Strauss anlässlich seines 150. Geburtstags.

Kompositionen aus der Zeit der vorletzten Jahrhundertwende und des 20. Jahrhunderts standen im **Dezember** auf unserem Programm. Unter der Leitung von Prof. Michael Uhde, der zu den Stücken von Busoni, Mahler und Zemlinsky eine kurze informative Einführung gab, konnten sich die Instrumentalisten - und bei Mahlers „Lieder eines fahrenden Gesellen“ auch die Sängerin - besonders auszeichnen.

Unsere diesjährige RWV-Reise führte uns Ende **Januar** nach Budapest. Teils bei Schnee, teils bei wunderbarem Sonnenschein, erlebten wir die wunderbare Stadt Budapest mit ihren großzügigen Straßen, eleganten Cafés und den herrlichen Ausblicken über die alles beherrschende Donau. Wir erlebten das hügelige historische Buda mit dem Königspalast, der Matthiaskirche und der Fischerbastei, erfuhren aber auch in der Bartok-Villa vieles Persönliche über den berühmten Komponisten und großen Sohn der Stadt. Die Pester Seite

führte uns in die Zeit der k. u. k. Monarchie mit dem beeindruckenden Parlamentsgebäude und der St. Stephansbasilika, zeigte uns aber auch das geschäftige Treiben des modernen Ungarns mit Hotels, Restaurants, Geschäftszentren und Boutiquen. Am Abend erlebten wir im ungarischen Staatsopernhaus eine bemerkenswerte, sehr gelungene Aufführung des „Fliegender Holländer“ mit sehr guten Interpreten. Auch die kulinarische Seite kam nicht zu kurz. Ungarische Spezialitäten genossen wir im schönen „Callas Café“ und bei zünftigem Buffet in der großen Markthalle. Einen Höhepunkt und gleichzeitig das Abschiedessen stellte das Gala-Menu im weltberühmten Restaurant „Gundel“ dar, bevor wir dann in wunderbarer Harmonie die Heimreise antraten.

Im **Februar** stellten sich junge Sänger aus der Gesangsklasse von Prof. Friedemann Röhlig vor. Meist unbekannte Lieder von Agathe Baker-Groendahl, Max Reger, Adnan Saygun und Kurt Hessenberg eröffneten, ein bunter Strauß von Arien aus Opern von Händel, Donizetti, Mozart, Weber, Lortzing, Smetana, Humperdinck, Verdi und Puccini ergänzten das wunderbare Konzert der erfolgsversprechenden Künstler.

Im **März** erlebten wir die Premiere von Richard Wagners "**Parsifal**" am **Badisches Staatstheater** unter der Regie von Keith Warner und der musikalischen Leitung von Justin Brown. *„Der starke Schlussapplaus, der dem gesamten Ensemble am Ende seitens des begeisterten Publikums entgegenschlug, war redlich verdient“!*

Am **16. Mai** fand im Rahmen des **Internationalen Richard-Wagner-Kongresses in Dessau-Roßlau** die jährliche Delegiertenversammlung des RWV International statt. 70 RWV-Vorsitzende aus aller Welt trafen sich um über die weiteren Geschicke des RWVI zu entscheiden. Nach dem Bericht des Präsidenten Thomas Krakow traten die bereits seit längerer Zeit bestehenden Unstimmigkeiten innerhalb des Präsidiums zu Tage, welche auch auf viele regionale Verbände übergriffen. In heftiger, auch emotionaler Auseinandersetzung wurden die unterschiedlichen Standpunkte über die Führungsqualität des Präsidenten diskutiert, was letztlich zu der vom Präsidenten gestellten Vertrauensfrage führte. Die Delegierten aus deutschen und zahlreichen internationalen RW-Verbänden versagten Thomas Krakow das Vertrauen, der daraufhin seinen Rücktritt erklärte. Neu gewählt wurden **Horst Eggers, Bayreuth**, als neuer Präsident des RWVI und **Günter Cisek, Würzburg**, als Nachfolger des ebenfalls zurück getretenen Schriftführers Finn Elkjaer, Kopenhagen. Das übrige Präsidium bleibt in seiner bisherigen Zusammensetzung bestehen.

Im **Dezember 2014** fand an der Hochschule für Musik Karlsruhe das Auswahlverfahren für die Richard-Wagner-Stipendien-Stiftung 2015 statt. Folgende Stipendiaten konnten die Reise nach Bayreuth antreten:

Deren Eladag – Tenor, Mariasabel Segarra Carrasco – Sopran,  
Hélio Moreira Vida - Klavier, Carolin Marquard - Alt, Jessica Veronique Miller – Mezzosopran.

Große Aufmerksamkeit verdiente auch die von **Prof. Dr. Stephan Mösch**, von der Hochschule für Musik organisierte und vom RWV Karlsruhe finanziell unterstützte, **Ringvorlesung „Und er gehorcht, indem er überschreitet“**.

**11 hervorragende Vorträge und das am Montag durchgeführte Round-Table Gespräch mit prominenten Komponisten gehörten zu den besonderen Veranstaltungen dieser Saison.**

Ein besonderes Anliegen der vergangenen Saison galt dem **Gedenken an Hermann Levi** (1839–1900). Acht Jahre lang (1864–72) war der jüdische Dirigent Hermann Levi als gefeierter Hofkapellmeister in Karlsruhe tätig. Nicht in der Erinnerung, die er verdient, steht der Parsifal-Uraufführungsdirigent im Mittelpunkt einer Ausstellung, die von der Historikerin Angelika Weber gestaltet ist. Ein Film komplettiert die Erinnerung an diesen außergewöhnlichen Künstler. Vor Beginn der Parsifal-Premiere am Badischen Staatstheater wurde die Präsentation im Foyer eröffnet. Als Zeichen des Gedenkens an Hermann Levi den Vorplatz des Badischen Staatstheaters offiziell nach ihm taufen zu dürfen, ist ein lang gehegtes Anliegen des Staatstheaters. Symbolisch haben Wolfgang Sieber, dessen Herzenswunsch die Umbenennung ist, und Prof. Hans-Michael Schneider, Vorsitzender des Richard-Wagner-Verbands Karlsruhe e. V. und Vizepräsident des Richard-Wagner-Verbands International, ein entsprechendes Namensschild im Theaterfoyer enthüllt.

Zusätzlich zur Ausstellung startete das STAATSTHEATER eine **Benefizreihe** zur angemessenen Kennzeichnung der Grabstelle des Dirigenten in Garmisch-Partenkirchen, da das Levi-Mausoleum von den Nationalsozialisten zerstört wurde, mit folgenden Vorträgen:

Prof. Dr. Stephan Mösch, *„Liebevolles Wegweisen? – Der Dirigent Hermann Levi und Wagners Parsifal“*

Prof. Dr. Jochen Hörisch, *„Erlösung dem Erlöser – Rätselhafte Motive in Wagners Parsifal“*

Auch in der **Saison 2015/2016** kann der RW-Verband Karlsruhe seinen Mitgliedern und Freunden ein vielversprechendes Programm bieten:

**Samstag, 19. September 2015**  
**Badisches Staatstheater - Theaterfest**

**01. - 03. Oktober 2015**  
**8. Internationalen Gesangswettbewerb für Wagnerstimmen 2015 in Karlsruhe**  
**Badisches Staatstheater:**

**Donnerstag, 1.10.2015**  
**17.00 Uhr Großes Haus**      **Semifinale mit 17 Kandidaten aus 14 Ländern**

**Freitag, 2.10.2015**  
**10.30 Uhr Mittleres Foyer**      **Vortrag Prof. Dr. Stephan Mösch, „Richard Wagner und der Gesang“**  
**20.00 Uhr Großes Haus**      **Sonderkonzert der Badischen Staatskapelle**  
   **R. Wagner, „Parsifal“, Vorspiel 1. Akt und 3. Akt**  
   **(konzertant)**

**Samstag, 3.10.2015**  
**18.00 Uhr Großes Haus**      **Finale und Preisverleihung mit 6 Finalisten und der**  
   **Badischen Staatskapelle**

Weiterhin möchte ich auf 2 Veranstaltungen des Rahmenprogrammes aufmerksam machen:

**Freitag, 2.10.2015**  
**14.30 Uhr Führung Staatliche Hochschule für Musik Karlsruhe**

**Samstag, 3.10.2015**  
**10.30 Uhr Führung im ZKM Karlsruhe**

**Interessenten können sich telefonisch, per E-Mail oder Fax beim Vorsitzenden anmelden!**

**Sonntag, 4. Oktober 2015**

**16.00 Uhr Badisches Staatstheater**

Richard Wagner "**Parsifal**" Wiederaufnahme

**Mittwoch, 11. November 2015**

**19.30 Uhr Badisches Staatstheater, Studio**

**Vortrag Tom Artin (New York), „Der Wagner-Komplex“**

Ein Überblick über Tom Artins kürzlich veröffentlichtes Buch *The Wagner Complex: Genesis and Meaning of The Ring*, welches eine psychoanalytische Auslegung des Opern-Zyklus Wagners darstellt. Ungeachtet des Gemeinplatzes, dass Wagners Werke für Freudsche Analyse fruchtbaren Boden bieten, sind erstaunlich wenige kritische bzw. wissenschaftliche Arbeiten in dieser Richtung veröffentlicht worden. Die These dieses Buchs beruht auf einer Erforschung des Zeitgeists des 19. Jahrhunderts, in dessen Atmosphäre Wagners Opern und Freuds psychologische Spekulationen gleichermaßen zum Tragen kamen, vor allem die an den Tag tretenden Vermutungen - wissenschaftlicher sowie philosophischer Art - von der grundlegenden Rolle des Unbewussten im Alltag und im schöpferischen Vorgang. Der allumfassende Schluss des Autors des *Wagner Complex* ist, dass *der Ring* nicht bloß die phantasievollen Abenteuer und Missgeschicke der Götter, Riesen und Zwerge, der übermenschlichen Helden und Anti-Helden darstellt, die seine verwickelte Oberfläche durchqueren, sondern dass er das Drama des unbewussten intrapsychischen Konflikts symbolisch projiziert.

**Montag, 23. November 2015**

**19.30 Uhr FächerResidenz, Rhode-Island-Allee 4, 76149 Karlsruhe**

Studierende der Kammermusikklasse Prof. Michael Uhde

Gryta Tatoryte, Klavier

**Richard Strauß und Erich Wolfgang Korngold**

Richard Strauss Sonate F-Dur für Violoncello und Klavier op. 6

Richard Strauss aus Lieder op. 10

Erich Wolfgang Korngold Abschiedslieder op. 14

Erich Wolfgang Korngold Klavierquintett

Korngold und Strauß waren in den 20er Jahren in Deutschland die am meisten gespielten Opernkomponisten. Strauß dirigierte selbst mehrmals Werke des 33 Jahre jüngeren Kollegen. Bei diesem Konzert soll das Lied- und Kammermusikschaffen der beiden Komponisten einander gegenübergestellt werden.

**Sonntag , 31. Januar 2016**

**16.00 Uhr Joseph-Keilberth-Saal, Wohnstift Karlsruhe-Rüppurr, Erlenweg 4**

Gesangsklasse von Prof. Friedemann Röhlig

„Junge Sänger stellen sich vor!“

**Sonntag, 27. März 2016 (Ostersonntag)**

**17.00 Uhr** Badisches Staatstheater

Premiere Richard Wagner „Tristan und Isolde“

**Sonntag, 3. April 2016**

**17.00 Uhr** Badisches Staatstheater

B-Premiere Richard Wagner „Tristan und Isolde“

**5% Ermäßigung für Mitglieder des RWV Karlsruhe (Ausweis)**

**5. - 8. Mai 2016**

**Internationaler RW-Kongress Straßburg**

Neben den wichtigen Kongressthemen mit der Delegiertenversammlung der RW-Verbände weltweit hat der Richard-Wagner-Verband Straßburg ein attraktives Programm mit Besuchen der Oper, Konzerten im Palais de la Musique, Straßburger Münster und Besuchen von Kunstschatzen der Region ausgearbeitet. Programm und Anmeldeunterlagen können beim Vorsitzenden angefordert werden!

**Wegen des gleichzeitig stattfindenden Internationalen RW- Kongresses in Straßburg hat das Badisches Staatstheater freundlicherweise die Opern- Gala „Tristan und Isolde“ auf Sonntag, 29. Mai 2016 16.00 Uhr verlegt!  
Herzlichen Dank!**

**6. - 10. April 2016 (Mittwoch - Sonntag)**

**Musik-und Kunstreise nach Madrid mit Opernbesuch „Parsifal“.**

Anbei Reiseprogramm und Anmeldung! **ANMELDESCHLUSS: 15. Oktober 2015!**

**9. Juli 2016**

**19 Uhr Badisches Staatstheater  
Premiere Richard Wagner „ Rheingold“**

**Vorschau:**

**Die Mitgliederversammlung wird voraussichtlich im Juni 2016 wiederum in den Räumen und auf Einladung des Badischen Gemeindeversicherungs-Verbandes Karlsruhe stattfinden. Unser Dank gilt dem Vorstand des BGV!**

**Sofern nichts anderes vermerkt, ist bei allen Veranstaltungen des RWV Karlsruhe der Eintritt frei. Gäste sind immer willkommen!**

Über eine rege Beteiligung an den sicher wieder außergewöhnlichen Veranstaltungen würden wir uns sehr freuen!

Als neue Mitglieder 2015 begrüßen wir:

Annett Eichstaedt, Karlsruhe, Rüdiger Gebhard, Karlsruhe, Doris Götz, Karlsruhe, Dr. Thomas Kijak, Pforzheim.

Mit freundlichen Grüßen



Hans-Michael Schneider